



Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e.V.
(gegründet 1812)

Sommerprogramm 2017

1 Zwei Termine zur Auswahl:

Donnerstag, 4. Mai 2017, 17.00 Uhr

Donnerstag, 8. Juni 2017, 17.00 Uhr

Sola Scriptura – Reformatorenbriefe aus Beständen des Hessischen Hauptstaatsarchivs

Führung durch die Ausstellung im Hessischen Hauptstaatsarchiv für Mitglieder und Freunde des Vereins.

Leitung: Dr. Rouven Pons

Ort: Hessisches Hauptstaatsarchiv, Mosbacher Straße 55, 65187 Wiesbaden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung (auch kurzfristig) ist erforderlich, siehe umseitig.

Individuelle Gruppenführungen können telefonisch vereinbart werden unter 0611 / 881-120.

2 Sonntag, 21. Mai 2017

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG in HERBORN

Einladung und Anmeldeformular liegen bei.

Anmeldeschluss: 12.5.2017

3 Samstag, 24. Juni 2017, 10.00 Uhr im Hessischen Hauptstaatsarchiv

Exklusivführung für Mitglieder unseres Vereins:

„Haus der Geschichte – Haus der Kunst“ . Grafik und Malerei im Hessischen Hauptstaatsarchiv

Näheres im Mitgliederrundschreiben vom April 2017. Öffentliche Führungen siehe www.kunstprivat.net

4 Samstag, 1. Juli 2017

NEUWIED – Residenz am Rhein und Wirkungsstätte der Kunstschreinerfamilie Roentgen

Der Vormittag steht im Zeichen von Neuwieds Geschichte als Residenz der Fürsten zu Wied. Wir besuchen das **Schloss**, eine Barockanlage am Rhein nach Plänen des nassau-weilburgischen Baumeisters Julius Ludwig Rothweil. Fürstin Isabelle zu Wied wird die Führung persönlich vornehmen. Auch ein Gang im Schlosspark ist vorgesehen. Nach dem Mittagessen steuern wir das **Herrnhuter Viertel** mit seinen in der Mitte des 18. Jahrhunderts einheitlich angelegten Straßenzügen an. Im Geiste der religiösen Toleranz des Wieder Fürsten konnte sich hier die Brüdergemeinde nach ihrer Vertreibung aus dem Herrnhag / Wetterau ansiedeln. Mit den Herrnhutern kamen auch die Kunstschreiner Abraham († 1793) und David Roentgen nach Neuwied. Ihnen und ihren weltberühmten Werken begegnen wir im **Roentgen-Museum**, das eine umfangreiche Sammlung von Roentgen-Möbeln (z.T. mit Kinzing-Uhren) beherbergt. Eine aktuelle Ausstellung über Prinz Maximilian zu Wied (1782–1867), den Naturforscher und Expeditionsreisenden in Humboldt'scher Tradition, rundet die Gesamtthematik der Exkursion ab. Vor der Rückfahrt werden wir im stimmungsvollen Garten des Museums mit Kaffee und Kuchen bewirtet (bei schlechtem Wetter im Foyer des Museums).

Leitung: Ehepaar Dr. Heinemann und Bernd Willscheid, Roentgen-Museum Neuwied

Abfahrt: 8.00 Uhr Hauptbahnhof/ Bussteig 2, Rückkehr gegen 19.30 Uhr

Fahrpreis: 35,-- € (Nichtmitglieder 42,-- €), incl. kleines Kaffeegedeck.

Zahlungstermin: 16.6.2017

5 Samstag, 22. Juli 2017

Ein Tag in der BARBAROSSASTADT GELNHAUSEN

Wo das Kinzigtal allmählich in das Rhein-Main-Gebiet übergeht, wo sich Vogelsberg und Spessart sehr nahe kommen, am Kreuzungspunkt alter Straßen, genau da beschloss der staufische Kaiser Friedrich I., besser bekannt unter seinem Beinamen Barbarossa (Rotbart) in der Mitte des 12. Jahrhunderts, eine Stadt zu gründen: Gelnhausen. Unbesiedelt war das Gebiet nicht, aber was der Kaiser hier plante und mit seinen Nachfolgern auch durchführte, war die Gründung einer völlig neuen Stadt, verbunden mit einer **Kaiserpfalz** für Reichsversammlungen und Hoftage – und natürlich als Wohnsitz für den Kaiser selbst. Die Stadt ist durch die Jahrhunderte größer geworden, hat sich in ihrem Kern aber seit dem Mittelalter kaum verändert. Selbst der Kaiserpfalz, obgleich seit langem eine malerische Ruine, sieht man ihre einstige Pracht bis heute an.

Am Vormittag zeigt ein **Stadtrundgang** charakteristische Bauten aus vielen Epochen, aber auch die Geburtshäuser von Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen, dem Autor des „Simplicissimus Teutsch“ von

1668/69, und von Philipp Reis, Erfinder des Telefons. Besondere Aufmerksamkeit gilt der **Marienkirche**, die im 13. Jahrhundert aus kleinen Anfängen zu einem der wichtigsten Sakralbauten zwischen Romanik und Gotik wurde. Nach der Mittagspause widmen wir uns ausführlich der Kaiserpfalz und ihrem Erbauer. Die Kaffeepause auf der Rückfahrt findet in dem beschaulichen **Steinheim** am Main statt, wo auch ein Blick auf die eppsteinische, später kurmainzische Burg möglich ist. – Für WC-Benutzung vor Ort bitte € 0,50 in Kleingeld bereithalten.

Leitung: Dr. Wolfgang Metternich, Frankfurt a.M.

Abfahrt: 8.00 Uhr Hauptbahnhof/ Bussteig 2, Rückkehr gegen 19.00 Uhr

Fahrpreis: 32,-- € (Nichtmitglieder 38,-- €)

Zahlungstermin: 7.7.2017

6 Samstag, 19. August 2017

ZEITREISE IN DEN ODENWALD

Die diesjährige archäologische Exkursion spannt zeitlich einen weiten Bogen von der Paläontologie bis zum Mittelalter. Am Vormittag besuchen wir das **Welterbe Grube Messel** mit dem jüngst eingerichteten Besucherzentrum. Der Gang durch die Ausstellung – mit virtueller Präsentation – ist gleichsam eine Reise durch die Zeit, auf der sich ganz unterschiedliche Welten offenbaren. Die sensationell gute Erhaltungsqualität der Fossilien ermöglicht hier umfangreiche Forschungsarbeiten, die zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen geführt haben. Ein Rundgang durch die Grube rundet den Eindruck ab. Nachmittags besichtigen wir den Villenkomplex **„Villa Haselburg“** in Hummetroth. Diese außergewöhnlich große Anlage dürfte in römischer Zeit der Landschaft von einem Stadtrat (decurio) der civitas Auderensium gewesen sein, die von Dieburg aus verwaltet wurde. Auf der Rückfahrt statten wir schließlich noch der kleinen, in den letzten Jahren intensiv erforschten **Kapelle am Arnheiter Hof** in Breuberg einen Besuch ab. Das lange als landwirtschaftliche Scheune genutzte Gebäude enthält einen frühen Kirchenbau, der in die Jahre um 1000 datiert werden kann.

Leitung: Dr. Margot Klee

Abfahrt: 8.00 Uhr Hauptbahnhof/ Bussteig 2, Rückkehr gegen 19.00 Uhr

Fahrpreis: 40,-- € (Nichtmitglieder 48,-- €). Der Preis berücksichtigt die besonderen Gebühren für die Grube Messel und das Besucherzentrum.

Zahlungstermin: 4.8.2017

7 **Ortsgeschichtliche Tagung** am 23. September 2017 in Idstein

Einladung / Anmeldung erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Und außerdem:

Studienfahrt nach London vom 26. September bis 1. Oktober 2017

„König Wilhelm III. von Nassau-Oranien – Nassauisches Kulturerbe in London“

Leitung: Prof. Dr. Imre Demhardt

Die Anmeldefrist ist abgelaufen. Interessenten können bei unserer Geschäftsstelle erfahren, ob Plätze für Nachrücker frei geworden sind: Tel. 0611 / 881-132 oder -127.

Anmeldung:

Telefonische Anmeldung im Hessischen Hauptstaatsarchiv:

Montag – Freitag 9.00-11.00 Uhr, Montag – Donnerstag 14.00-15.00 Uhr

Tel. 0611/ 88 11 00

Hessisches Hauptstaatsarchiv, Mosbacher Str. 55, 65187 Wiesbaden

Die telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich, um einen Platz auf der Teilnehmerliste zu erhalten. Anmeldungen per E-Mail können leider nicht berücksichtigt werden.

Die Reservierung gilt erst endgültig mit dem Eingang des Fahrpreises.

Überweisungen unter Angabe **„NAV-Exkursion Nr. ...“** bis zum angegebenen Zahlungstermin auf die Konten des Nassauischen Altertumsvereins:

Postbank Frankfurt/M., IBAN DE62 5001 0060 0013 7006 06, BIC PBNKDEFF

Nassauische Sparkasse Wiesbaden, IBAN DE13 5105 0015 0100 0002 45, BIC NASSDE55XXX

Rücktritt ist möglich bis 3 Tage vor der Exkursion, gegen Abzug der Bearbeitungspauschale von € 4,--.

Bei späterem Rücktritt erfolgt eine Rückzahlung nur, wenn der Platz wieder besetzt werden kann.

Auch bei kurzfristigem Rücktritt bitte unbedingt telefonisch Bescheid geben, damit Interessenten von der Warteliste nachrücken können!

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnahme von Selbstfahrern bei den Busexkursionen i.d.R. nicht möglich.

Durchführung in Zusammenarbeit mit dem Omnibusbetrieb Klaus Weber.